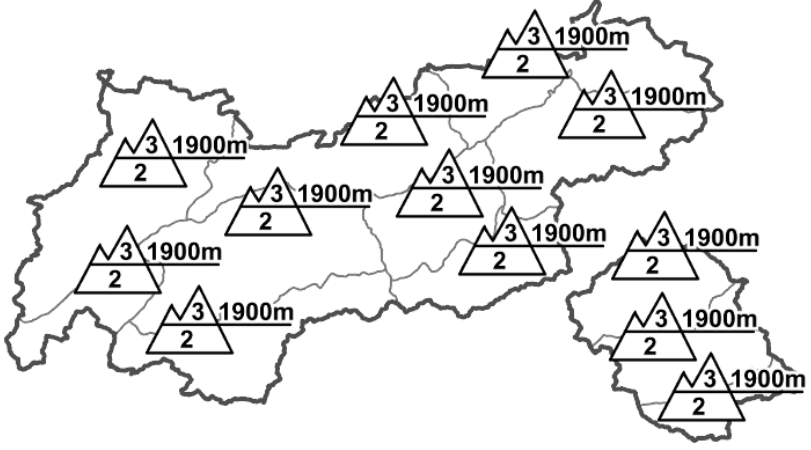






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 01.02.2004 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>fallend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Langsame Besserung der Situation in tiefen Lagen, hochalpin allerdings noch erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist durch den markanten Temperaturanstieg und die gestrige Sonneneinstrahlung in tiefen Lagen etwas zurückgegangen. Unterhalb etwa 1900m herrscht nun verbreitet mäßige Lawinengefahr, darüber muss die Gefahr jedoch unverändert als erheblich eingestuft werden. Der Grund dafür liegt in den neuen Triebsschneeanisammlungen, die vor allem in kammnahen Steilhängen sowie Rinnen und Mulden der Exposition NW über N bis SO anzutreffen sind. Dort kann die Zusatzbelastung eines einzelnen Wintersportlers ausreichen, um eine Lawine auszulösen. Ältere Triebsschneeanisammlungen können hingegen insbesondere nur mehr unter großer Zusatzbelastung und hier speziell an den Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee gestört werden. In tiefen, windgeschützten Lagen ist mit dem vereinzelt Abgang von Feuchtschneerutschen zu rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die intensive Sonneneinstrahlung und die warmen Lufttemperaturen des gestrigen Tages haben in sonnenbeschienenen Hängen die Schneedecke oberflächlich durchfeuchtet. Durch die nächtliche Ausstrahlung der Schneedecke sowie den teilweise starken Windeinfluss bildete sich dort ein nicht tragfähiger Harschdeckel. Schattseitig trifft man in windberuhigten Gebieten noch auf lockeren, oftmals bereits etwas aufbauend umgewandelten Schnee. Unter dem Windeinfluss werden hochalpin unverändert Triebsschneeanisammlungen gebildet, die mitunter sehr störanfällig sein können. Ältere Triebsschneeanisammlungen haben sich hingegen meist recht gut mit der Altschneedecke verbunden. Charakteristisch ist derzeit auch noch die sehr unregelmäßige Schneeverteilung: Neben abgeblasenen Bergkämmen und Rücken finden sich oftmals meterhoch eingewehte Rinnen und Mulden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Tirol liegt in einer kräftigen Westströmung mit der trockene und milde Luftmassen heran geführt werden. Morgen Montag streift eine nur schwach wetterwirksame Störung. Zum Teil stürmisch! Aber die Wolken ziehen ab, bald überwiegt die Sonne und es ist sehr mild. Die Nullgradgrenze liegt bei 2000m. Temperatur in 2000m 1 Grad, in 3000m -3 Grad. Kräftiger, teilweise stürmischer Höhenwind aus West.

TENDENZ

Langsame Besserung der Situation.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol
Sonntag, den 01.02.2004, um 07:30 Uhr



Patrick Nairz